

Bundespräsident Dr. Frank Walter Steinmeier, Klaus Homann, Honorarkonsulin Dr. Sabine Sommerkamp-Homann, Lettlands Staatspräsident Raimonds Vējonis mit Gattin Iveta (v.l.).



Eintrag ins Gästebuch des Lettischen Honorarkonsulats in Hamburg. Dessen Sitz ist im Neuen Wall.

Fotos: Stephan Wallocha



Fotos: Honorarkonsulat Lettland

# WOHLDORFERIN EMPFÄNGT STAATSPRÄSIDENTEN

100. Jahre Lettland! Zu diesem Anlass war dessen **Staatspräsident Raimonds Vējonis** fünf Tage in Deutschland. Einen Großteil der Zeit verbrachte er mit der Honorarkonsulin der Republik Lettland, der Wohldorferin **Dr. Sabine Sommerkamp-Homann**, in Hamburg.

Alstertal Magazin: **Welche Bedeutung hat Deutschland für Lettland im internationalen Vergleich?**

Dr. Sabine Sommerkamp-Homann: Deutschland und Lettland verbindet geschichtlich, kulturell und wirtschaftlich eine gemeinsame Vergangenheit. Mit einem Marktanteil von 12 % liegen die Deutschen an der Spitze der ausländischen Touristen in Lettland. Lettland ist Vorreiter im Bereich der Digitalisierung. Wunschpartner Lettlands auf dem Weg in das Zeitalter der Digitalisierung ist Deutschland, weil sich beide Länder sehr gut ergänzen. Deutschland ist in vielerlei Hinsicht ein enorm wichtiger Partner für Lettland, ob in Wirtschaft, Tourismus oder Kultur. Beide Länder sind eng miteinander vernetzt, und der mehrtägige, programmreiche Besuch des Staatspräsidenten Raimonds Vējonis unterstreicht die Bedeutung dieser engen Beziehungen.

**Und wie sieht es mit der Rolle Hamburgs aus?**

Zwischen Hamburg und Riga besteht eine Jahrhunderte alte Freundschaft im Zeichen der Hanse. Zwischen dem Hamburger Hafen und den Häfen in Lettland gibt es regelmäßige Schiffsverkehre. Ein- bis zweimal täglich fliegt die nationale Fluggesellschaft AirBaltic nonstop von Hamburg nach Riga (Flugzeit: unter zwei Stunden). In Hamburg leben gut 800 lettische Staatsbürger. Seit 1951 gibt es einen „Lettischen Verein in Hamburg e.V.“ 1997 wurde nach Wiedererlangung der Unabhängigkeit Lettlands in Hamburg das Honorarkonsulat der Republik Lettland eröffnet, das ich seither leite. In Hamburg leben und arbeiten unter anderem international berühmte

lettische Künstler: die Lettin Iveta Apkalna ist Titularorganistin der Elbphilharmonie, Anna Laudere ist Primaballerina im Hamburg Ballett von John Neumeier, die Star-Sopranistin Inga Kalna steht an der Hamburgischen Staatsoper unter Vertrag.

**Welche Art Handelsbeziehungen bestehen zur Hansestadt?**

Rund 280 Hamburger Unternehmen unterhalten Wirtschaftsbeziehungen zu Lettland, davon haben 38 eine Auslandsvertretung oder Beteiligung vor Ort. Im Jahr 2017 betrug der Außenhandel zwischen Hamburg und Lettland 78 Millionen Euro.

**Was war für Sie das Besondere bei diesem Besuch?**

Das Staatsbankett in Schloss Bellevue und die gemeinsame Teilnahme am Matthiae-Mahl im Hamburger Rathaus zum einen. Zum anderen der Besuch des Staatspräsidenten mit seiner Gattin und Delegation, der Botschafterin Lettlands in Deutschland und ihrem Mitarbeiterstab im Honorarkonsulat zur Begegnung mit 100 Mitgliedern der Lettischen Gemeinschaft – u.a. lettische Studenten und bedeutende lettische Künstler – ein geladener Kreis von etwa 150 Personen, die mein Mann, unser Sohn und ich als Gäste begrüßen durften. Besonders beeindruckend war das gemeinsame Singen der lettischen Nationalhymne, die Volkslieder, die der Chor „BaltiCoro“ vortrug und der Beginn der Veranstaltung: das Eintreffen der Ehrengäste mit Staatslimousine und großem Konvoi, begleitet von 25-köpfiger Polizei-Motorrad-Eskorte, nach vorheriger Sperrung des Neuen Wall und Teilen des Jungfernstiegs – ein unglaubliches Spektakel, zu dem sich zahlreiche Schaulustige einfanden. kw